

### Lösungen nach Maß

Das Steinbeis-Transferzentrum für Rechnereinsatz im Maschinenbau (STZ-RIM) ist eines von rund 1.000 Unternehmen im weltweit tätigen Steinbeis-Verbund.

Seit 1985 steht mit dem STZ-RIM in Karlsruhe ein Team von erfahrenen Experten zur Verfügung, wenn es um Problemlösungen im Bereich von CAx, Produktlebenszyklusmanagement (PLM), Virtuelle Fabrik oder Industrie 4.0 geht.

Kompetente Beratung ist die Basis für erfolgreiche Umsetzung. Unser Portfolio reicht daher von der Beratung bis zur Umsetzung/Anpassung. Wir bieten Ihnen aber auch ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot an. Daher sind wir Ansprechpartner sowohl für kleine als auch mittelständische und große Unternehmen.

### Formen der Zusammenarbeit

Es gibt vielfältige Möglichkeiten mit uns zusammenzuarbeiten. Von der Kurzberatung bis hin zum kompletten Entwicklungsauftrag können wir für Sie tätig werden. Ganz nach Ihrem Wunsch und Ihrem Bedarf. Das STZ-RIM arbeitet dabei streng nach den Regeln der Wirtschaft. Termintreue, Geheimhaltung, und kostenoptimiertes Arbeiten sind für uns ebenso selbstverständlich wie ein hoher Qualitätsanspruch und eine maximale Kundenorientierung.

### Unsere Stärken

Unser vielfältiges Know-how, unsere interdisziplinäre Zusammenarbeit und unsere enge Bindung an die Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft (HsKA) sowie die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) garantieren leistungsfähige und unternehmensoptimierte Lösungen.

### Projektbeispiele

- Weltweiter CAD- und PLM-Anwendersupport bei einem Automobilzulieferer
- Analyse von Strukturierungsmethoden für Produktstrukturen und Synthese dieser zu Best Practice für verschiedene Kunden eines führenden PLM Anbieters
- Softwareentwicklung für den Massenimport von NX native Daten in Teamcenter unter Berücksichtigung firmenspezifischer Normen
- Einführungsbegleitung eines Teamcenter UA-basierten Prozessplanungssystems zur Montageplanung und Virtuelle Absicherung
- Implementierungsbegleitung bei der Umsetzung einer domänenübergreifenden PLM-Strategie mit Teamcenter UA bei einem Produzenten für Weiße Ware
- Digitale Fabrik-basierte Abbildung der Kosten- und Projektverfolgung bei einem süddeutschen Automobileproduzenten



### Steinbeis-Transferzentrum Rechnereinsatz im Maschinenbau (STZ-RIM)

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Hoheisel | wolfgang.hoheisel@stw.de

Mobil: +49 176 843 361 33

Prof. Dr.-Ing. Jörg W. Fischer | joerg.fischer@stw.de

Mobil: +49 173 367 52 20

Prof. Dr.-Ing. Ute Dietrich | ute.dietrich@stw.de

Mobil: +49 170 415 68 32

Dipl.-Ing. Fernando Trinidad Diaz | fernando.trinidad@stw.de

Mobil: +49 172 894 10 82

Am Sandfeld 13b | 76149 Karlsruhe

Fon.: +49 721 156 727 80 | Fax: +49 322 224 409 80

E-Mail: SU0061@stw.de



[www.steinbeis.de/su/0061](http://www.steinbeis.de/su/0061)

### Steinbeis

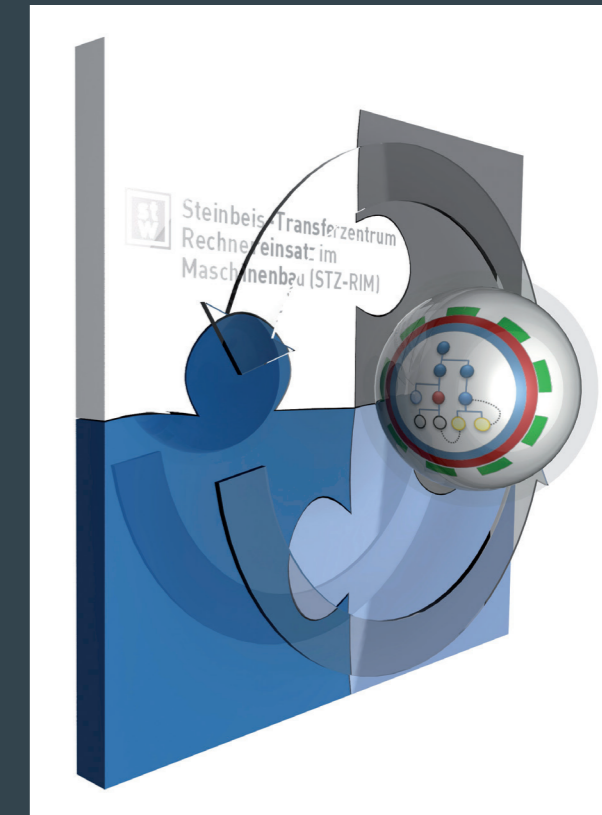
Steinbeis-Transferzentren (STZ) sind die klassische Unternehmensform zur Umsetzung von an Hochschulen gewonnenen vorwettbewerblichen Erkenntnissen aus Forschung und Entwicklung in marktfähige konkrete Produkte und Dienstleistungen im Steinbeis-Verbund. STZ haben fachliche Schwerpunkte definiert und decken eine große Bandbreite an Management- und Technologiebereichen ab. Steinbeis-Transferzentren sind Teil des Steinbeis-Verbunds, der weltweit im unternehmerischen Wissens- und Technologietransfer aktiv ist.

[www.steinbeis.de](http://www.steinbeis.de)



**Steinbeis-Transferzentrum  
Rechnereinsatz im  
Maschinenbau (STZ-RIM)**

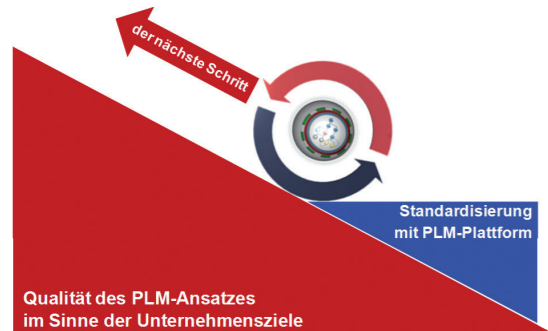
## Unsere Leistungen für Sie



## Unsere Beratungsphilosophie – unsere Beratungswerkzeuge

Die Gestaltung der Informationsentwicklung im Produktlebenszyklus muss als eine wesentliche Organisationsaufgabe angesehen werden. Sie erledigt sich nicht durch die Einführung von IT-Lösungen sondern muss an sich gestaltet werden. Basierend auf diesem Grundsatz haben wir für unsere Kunden die Do(PLM)Con-Methode als Werkzeug entwickelt. Mit dessen Hilfe lassen sich die Leitgedanken des Lean Managements auf das Management von Informationen in der Produktentstehung übertragen.

Wir setzen damit auch im PLM auf die im Produktionsmanagement bewährte Wirkungslogik kontinuierlicher Verbesserung. Dazu machen wir, basierend auf einer PLM Informationsflussanalyse, den Ist-Zustand der Informationsentwicklung im Produktlebenszyklus für alle Beteiligten transparent. Von diesem ausgehend definieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre PLM Potenziale, deren schrittweise Umsetzung wir durch die Entwicklung einer angepassten Technologiestrategie unterstützen. Mit dem Lifecycle Mapping der Do(PLM)Con-Methode steht uns dabei ein dem Wertstromdesign vergleichbares Werkzeug für die Gestaltung Ihres Produktlebenszyklus zur Verfügung. Dieses Werkzeug ist frei von komplizierter IT Terminologie und kann daher von jedem Ihrer Mitarbeiter leicht verstanden werden.



## Beratung

### Strategie- und Prozessberatung

- PLM Informationsfluss- und Potenzialanalyse
- Entwicklung von Unternehmensstrategien für PLM und Virtueller Fabrik
- Ausarbeitung von PLM Technologiekonzepten
- PLM Projektmanagement

### Operative Gestaltung des Informationsmanagements im Produktentstehungsprozess

- Lifecycle Design – Gestaltung der operativen Informationsentwicklung
- Semantic Design – Gestaltung modularisierter Produktstrukturen
- Integration Design – Integration von Fachdomänen und Standorten

## Umsetzung & kundenindividuelle Anpassung

### Umsetzungsbegleitung bei der Einführung von

- PLM, PDM und technischen Informationssystemen (z.B. Teamcenter Einführung)
- PLM Kostenkalkulation
- Anforderungsmanagement und Systems Engineering
- CAD, CAM, CAE, CNC-Simulation
- Virtuelle Fabrik und Virtuelle Inbetriebnahme mit Siemens PLM Lösungen

## Kundenindividuelle Anpassungsprogrammierung für Teamcenter, NX und CATIA

- Softwareentwurf und Erstellung kundenspezifischer Software
- Entwicklung von PLM-Clients, Modulen & Schnittstellen
- Post Prozessor Programmierung und Erstellung von virtuellen Werkzeugmaschinen
- Entwicklung von Werkzeugen zur Sicherstellung der Datenqualität

## Weiterbildung

### Methodische und Management Trainings

- PLM – Überblick (Einführung in die Begriffswelt und Themenstellungen PLM)
- Industrie 4.0 – Überblick (Einführung in die Begriffswelt und Themenstellungen von Industrie 4.0)
- Der Produktentstehungsprozess: Von den Anforderungen zum Produkt
- PLM – Industrie Prozesse (u.a. Produktionsmanagement, Fertigung, Montage, Kostenkalkulation, Auftragsabwicklung, Zulieferanbindung)

### Technische Trainings

- CAD/CAM/CAE-systemspezifische Aus- und Weiterbildung für die Systeme: NX, Creo, CATIA
- Teamcenter Basistraining
- Digitale Fabrik – Process Designer / Process Simulate
- Mechatronic Concept Designer

## Beratungswerkzeug Do(PLM)Con: Wirklogik „kontinuierliche Verbesserung“ ist auch im PLM umsetzbar

